

Koblenz, 03. Mai 2015

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder,  
gemeinsam mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr möchte ich Sie herzlich einladen  
zu unserer nächsten Vortragsveranstaltung am

**Dienstag, 09. Juni 2015 um 19.30 Uhr**

**Es spricht Herr Militärfarrer Dr. theol. Klaus Beckmann**

**zum Thema**

**„Courage oder Heldenspektakel – Zur Führungskultur unserer Armee im Aufbruch“**

Die Krise der Inneren Führung spiegelt sich in einem kürzlich veröffentlichten Sammelband junger Offiziere (Armee im Aufbruch, Berlin 2014). Darin wird die Forderung „Professionalisierung statt Politisierung“ erhoben und dem ethisch sensiblen, verantwortlich mitdenkenden Staatsbürger in Uniform eine Absage erteilt. Diese Stimmen aus dem Bereich der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg sind zwar nicht repräsentativ für den Offiziersnachwuchs, doch illustriert auch hier das Extreme letztlich nur das Allgemeine. Erleben Soldaten, die nach Sinn und Erfolg der Auslandseinsätze fragen und Handeln aus Einsicht im Sinne der Inneren Führung leisten wollen, nicht häufig die „Arroganz der Macht“, wenn offenkundige Probleme verschwiegen oder schöngeredet werden? Ist die bei den jungen Offizieren anklingende Überhöhung des „Soldatischen“ nicht die natürliche Reaktion auf fehlende politische Einbeziehung?

Der Vortrag will die aktuelle Debatte in einen größeren historischen und ethischen Rahmen stellen und dazu herausfordern, die staatsbürgerliche Bedeutung der Inneren Führung wahrzunehmen und zu verteidigen. Dabei zeigt sich der „Staatsbürger in Uniform“ keineswegs nur als schneller Reflex auf die NS-Vergangenheit, sondern in der europäischen Rechts- und Geistesgeschichte gut verwurzelt.

Dr. theol. Klaus Beckmann, Jahrgang 1967, Studium der Evangelischen Theologie und Judaistik, Promotion mit einer Untersuchung zur Haltung des deutschen Protestantismus im 19. Jahrhundert zum Judentum (Verlag Vandenhoeck&Ruprecht, 2002). Bis 2011 Gemeindepfarrer im Saarland, Lehrbeauftragter für Kirchen- und Theologiegeschichte an der Universität Saarbrücken. Seitdem Militärseelsorger, ab 2014 beim Zentrum Operative Kommunikation in Mayen. 2013 für vier Monate einsatzbegleitend in Kabul.

Die Veranstaltung findet im **Forum Wolf Graf von Baudissin im Zentrum Innere Führung der Bundeswehr**, Von-Witzleben-Straße 17 auf der Pfaffendorfer-Höhe in Koblenz statt. Die Kommandeure und Dienststellenleiter der Bundeswehr und Polizei, die Präsidenten/innen der Hochschulen und die Direktoren/innen unserer Koblenzer Schulen werden gebeten in Ihrem Bereich auf unsere Veranstaltung hinzuweisen.

Mit den besten Wünschen

Ihr Hans-G. Fröhling

Unsere Information im Internet zur Sicherheitspolitik: [www.gsp-sipo.de](http://www.gsp-sipo.de)

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des

Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205 5764 0498 vom 21.08.2013 von der Körperschaftsteuer befreit.

Spendenkonto der Sektion Koblenz: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Kto.-Nr.: 100 58 91